

# ChorPfalz

■ **Tagesordnung**

für den Chorverbandstag  
des CVdP in Ramstein  
am 26. April 2025

■ **Malte Jörg Uffeln verstorben**

Nachruf auf den langjährigen  
Justiziar und Seminarleiter  
des Chorverbandes der Pfalz



Foto: © Gospelchor Lingenfeld



# Tagesordnung für den Chorverbandstag des Chorverbandes der Pfalz am 26. April 2025 von 13.30 bis 17.30 Uhr Congress Center Ramstein, Am Neuen Markt 4 66877 Ramstein-Miesenbach

(Einlass für Delegierte ab 12.30 Uhr)

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der Versammlung
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Totenehrung
5. Grußworte
6. Jahresberichte 2023/2024
  - 6.1. Präsident
  - 6.2. Verbandschorleiterin für Kinder- und Jugendchöre
  - 6.3. Verbandschorleiter für Erwachsenenchöre
  - 6.4. Schatzmeister zum Jahresabschluss 2023
  - 6.5. Rechnungsprüferin/Rechnungsprüfer zum Jahresabschluss 2023
  - 6.6. Schatzmeister zum Jahresabschluss 2024
  - 6.7. Rechnungsprüferin/Rechnungsprüfer zum Jahresabschluss 2024
7. Aussprache zu den Berichten
8. Entlastung des Präsidiums
  - 8.1. für das Geschäftsjahr 2023
  - 8.2. für das Geschäftsjahr 2024
9. Wahlen
  - 9.1. Informationen zur Einstellung der Print-Ausgabe der *ChorPfalz*
  - 9.2. Wahl der Verbandschorleitung für Kinder- und Jugendchöre
  - 9.3. Wahl der Verbandschorleitung für Erwachsenenchöre
  - 9.4. Wahl von zwei Rechnungsprüferinnen/Rechnungsprüfern für den Geschäftszeitraum 2025 bis 2026

10. Neukonzeption der Öffentlichkeitsarbeit des Chorverbandes
  - 10.1. Informationen zur Einstellung der Print-Ausgabe der *ChorPfalz*
  - 10.2. Vorstellung der geplanten neuen Online-Präsenz
  - 10.3. Aussprache/Diskussion
  - 10.4. Abstimmung über die Einstellung der *ChorPfalz* zum Ende 2025

11. Satzungsänderungen  
(siehe dazu Seite 5 dieser *ChorPfalz*)

12. Neue Beitragsordnung
  - 12.1. Vorstellung des Präsidiums-vorschlags
  - 12.2. Aussprache/Diskussion
  - 12.3. Beschluss

13. Neue GEMA-Regelungen
  - 12.1. Vorstellung des Präsidiums-vorschlags
  - 12.2. Aussprache/Diskussion
  - 12.3. Beschluss

14. Ausblicke und Informationen

15. Anträge  
(Frist nach § 6 Abs. 4 der Satzung: 31.12.2024. Es sind keine Anträge eingegangen)

16. Verschiedenes  
(u.a. Ort und Datum Chorverbandstag 2027)

## Impressum

Die *ChorPfalz* ist die Zeitschrift des Chorverbandes der Pfalz und erscheint ab 2024 dreimal im Jahr.  
ISSN-Nr. 1614-2861  
Gedruckte Auflage: 2167  
Verkaufte Auflage: 2116

**Herausgeber, Verlag und Anzeigen:**  
Chorverband der Pfalz  
im Deutschen Chorverband e.V.  
Geschäftsstelle:  
Am Turnplatz 7, 76879 Essingen  
Fon: 063 47-98 28 34 und 98 28 37  
Fax: 063 47-98 28 77  
E-Mail: [info@chorverband-der-pfalz.de](mailto:info@chorverband-der-pfalz.de)  
Internet: [www.chorverband-der-pfalz.de](http://www.chorverband-der-pfalz.de)

**Redaktion:**  
Beiträge an die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz per eMail:  
[info@chorverband-der-pfalz.de](mailto:info@chorverband-der-pfalz.de)  
Anprechpartnerin ist die Mitarbeiterin Sonia Kison

**Layout/Grafik:**  
Kurz: GrafikDesign  
Spitalmühlweg 8b, 76829 Landau  
Fon: 063 41-14 44 33  
E-Mail: [baerbelkurz@gmx.de](mailto:baerbelkurz@gmx.de)

**Druck:**  
Jetoprint GmbH  
Rudolf-Diesel-Str. 1  
78048 Villingen-Schwenningen

**Hinweise:**  
Beiträge zum allg. redaktionellen Teil sind an die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz, Berichte von Vereinen an die Kreispressereferenten des jeweiligen Kreischorverbands zu senden. Änderungen der Lieferadressen usw. ebenfalls an die Geschäftsstelle in Essingen melden.

Für Anzeigen und Nachrufe ist der Verlag zuständig; Vorgaben und Preise der Nachrufe siehe *ChorPfalz* Nr. 3/2004, Seite 35.

Abo-Bestellungen oder Änderungen der Versandadressen sind ebenfalls die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz zu richten. Die Kündigung oder eine Reduzierung von Pflichtexemplaren durch Vereine ist nicht möglich, da der Bezug der *ChorPfalz* durch die dem Chorverband der Pfalz angehörige Vereine eine satzungsgemäße Mitgliedsverpflichtung ist, die aus der Vereinszugehörigkeit zum Chorverband der Pfalz resultiert; diesbezügliche Fragen sind mit dem Chorverband der Pfalz zu klären. Die Kündigung von Einzel-Abos privater Personen erfolgt gegenüber dem Verlag mit einer Frist von sechs Wochen zum Jahresende. Der Abdruck einzelner Artikel – auch auszugsweise – ist ohne schriftliche Zustimmung der Redaktion nicht gestattet.

Anzeigenschluss (kostenpflichtig) für die 1. Ausgabe 2025 ist der **20. Mai 2025**

Redaktionsschluss für die 1. Ausgabe 2025 ist der **20. Mai 2025**

Gefördert durch:



Der Annweilerer Burgenweg bietet immer wieder spektakuläre Ausblicke, wie hier von der Burgruine Anebos auf die Trifels (Foto: bk)

## Inhaltsverzeichnis 1/2025

Tagesordnung für den Chorverbandstag am 26. April 2025 im Congress Center Ramstein, Impressum	2
Pfalzfoto, Inhaltsverzeichnis	3
Einladung zum Chorverbandstag	4
Änderungsvorschläge in der Satzung des Chorverbandes der Pfalz	5
Katharina und Werner Mattern im wohlverdienten Ruhestand	6
Workshop »Stimmbildungsseminar« mit Christoph Haßler, Sonja Doniat und Christian Dahm	7
Workshop »Stimmbildung & Groove im Chor« mit Achim Baas und Wolf-Rüdiger Schreiweis	7
Malte Jörg Uffeln verstorben	8
Chorleben Intern	
– Kreischorverband VorderPfalz	9
– Kreischorverband Südliche RheinPfalz	12
– Kreischorverband NordPfalz	16
– Kreischorverband NordwestPfalz	18
– Kreischorverband SüdPfalz	18
– Kreischorverband WestPfalz-Blies	19
Workshop »Die eigene Stimme von Traditionell bis Pop« mit Johannes Kalpers und Eveline Hannappel	20
Ehrungen der Jubilare vom 1. Juli bis 31. Dezember 2024	21
Unser Chorleiter*innen-Metronom	22
Buchtipp: »Vom Chormädchen zur Profisängerin«	23
Anzeigen	23
Termine, Veranstaltungen	24

*Titelbild: Die Gospel Kids und Gospel Goes... eröffneten mit ihren Auftritten ein Doppelkonzert zum 50-jährigen Bestehen des Gospelchors Lingenfeld in der Stadthalle Germersheim. Mehr dazu im Bericht auf den Seiten 12/13*





## Einladung zum Chorverbandstag 2025

Liebe Chormusik-Begeisterte,  
liebe Chor-Aktive  
und Verantwortliche,

am Samstag, 26. April 2025 von 13.30 bis 17.30 Uhr findet im Congress Center Ramstein (Am Neuen Markt 4, 66877 Ramstein-Miesenbach) der diesjährige Chorverbandstag des Chorverbands der Pfalz statt. Zu dieser ordentlichen Hauptversammlung **Ihres** Chorverbands lade ich Sie herzlich auch im Namen des Präsidiums ein und freue mich darauf, Sie persönlich in Ramstein begrüßen zu dürfen. Der Chorverbandstag ist der wichtige Moment, bei dem Sie als Mitglied die Ausrichtung des Chorverbands der Pfalz mitbestimmen und seine Zukunft mitgestalten. In diesem Jahr stehen notwendige Entscheidungen an, die wesentliche Weichen für unsere weitere Arbeit und die finanzielle Stabilität unseres Verbands stellen werden!

Ein zentrales Thema des Chorverbandstags wird unsere traditionsreiche Verbandszeitschrift *ChorPfalz* sein. Nach fast 100 Jahren erfolgreicher Berichterstattung – 1927 zuerst als »Der Pfälzische Sänger«, dann als »Pfälzer Sänger« – lautet der Vorschlag des Präsidiums, die *ChorPfalz* als gedruckte Version nach zwei Jahren Übergangszeit (2024 und 2025 mit drei Ausgaben pro Jahr) ab 2026 ganz einzustellen. Wir müssen uns den neuen Lesegewohnheiten und den veränderten Gegebenheiten der Medienlandschaft anpassen. Darüber hinaus machen steigende Druck- und Vertriebskosten bei gleichzeitigem Rückgang der Mitgliederzahlen eine Fortführung in der bisherigen Form mit den gewohnten Verteilungsregeln (ein Exemplar pro sechs aktiven Mitgliedern) nur noch wenig Sinn. Stattdessen soll eine moderne, ansprechende, digitale Online-Präsenz geschaffen werden, die es uns ermöglicht, aktueller und flexibler und für Sie alle zugänglicher über die Entwicklungen im Chorverband zu berichten. Zudem soll auf dieser Website eine redaktionelle Plattform eingerichtet werden, auf der Nutzer-generierte Inhalte wie Konzertankündigungen, Berichte,

Artikel und Gesuche als moderierte Beiträge von angemeldeten Anwenderinnen und Anwendern veröffentlicht werden können. D.h. Sie werden als Mitglied im Chorverband der Pfalz die Möglichkeit haben, diesen Website-Bereich mitzugestalten und u.a. Informationen zu Ihrem Verein und zu Aktivitäten Ihres Chores allen Interessierten zugänglich machen können. Wir wissen, dass der Schritt der Einstellung der gedruckten Ausgabe der *ChorPfalz* mit vielen Emotionen verbunden ist, doch er ist notwendig, um auch zukünftig eine effiziente und nachhaltige Kommunikation zwischen Verband und Mitglied und umgekehrt zu gewährleisten.

Ein weiteres zentrales Thema wird die Anpassung der Mitgliedsbeiträge sein. Der Deutsche Chorverband wird nach fast zehn Jahren für 2026 eine Erhöhung seines Beitrags vornehmen müssen. Dabei darf nicht unerwähnt bleiben, dass die Mitgliedsbeiträge des Chorverbands der Pfalz sowie seiner Kreis-Chorverbände seit 21 Jahren nicht angepasst wurden, zum letzten Mal 2004, als Gerhard Schröder noch für mehr als ein Jahr Bundeskanzler war und George W. Bush gerade seine zweite Amtszeit als amerikanischer Präsident angetreten hatte...

Es ist leicht nachvollziehbar, dass die damals beschlossenen Regelungen schon länger nicht mehr tragfähig sind und auch hier eine Erhöhung unumgänglich ist. Hierzu wird das Präsidium einen Vorschlag unterbreiten, wobei wir uns bewusst sind, dass dies keine erfreuliche Nachricht ist, doch sie dient der langfristigen Absicherung unserer Verbandsstruktur und u.a. unserer Fördermöglichkeiten für die Vereine und Chöre.

Schließlich werden wir über die gestiegenen GEMA-Beiträge und die neuen GEMA-Regelungen sprechen müssen, über die in der Presse, den Radio- und Fernsehsendern, sowie den sozialen Medien berichtet wurde – leider oft sehr missverständlich und zum Teil sogar falsch. Diese Erhöhungen stellen eine Herausforderung für alle Musikschaffenden und für alle Musik- und Chorverbände

dar. Da diese Kostenanpassung aber außerhalb unseres Einflusses liegt, müssen wir gemeinsam überlegen, wie wir bestmöglich damit umgehen können. Auch hierzu wird es einen Vorschlag des Präsidiums des Chorverbands der Pfalz geben.

An dieser Stelle sei daran erinnert, dass die Satzung des Chorverbands der Pfalz nach § 6 Abs. 2 feststellt: »Jeder einzelne Verein entsendet bei einer Mitgliederzahl bis zu 50 singenden Mitgliedern einen Vertreter, bei einer Mitgliederzahl von 51 bis 100 singenden Mitgliedern zwei Vertreter und für jede weitere, wenn auch nur angefangene Zahl von 50 singenden Mitgliedern einen weiteren Vertreter zum Chorverbandstag.« Schon jetzt die Bitte für den Chorverbandstag am 26. April 2025 in Ramstein, dass Sie sich als Vertreterinnen und Vertreter Ihrer Vereine im Foyer des Congress Centers vor dem Betreten des Saals ab 12.30 Uhr registrieren und in die Delegierten-Listen eintragen lassen. Ob Sie dort auch gleich Ihre Stimmkarten erhalten oder erst im Saal, muss organisatorisch am Verbandstag geklärt werden.

Wir freuen uns auf einen offenen, konstruktiven Austausch mit Ihnen und hoffen, dass Sie diesen Weg mit uns gemeinsam gestalten. Ihre Teilnahme am Chorverbandstag in Ramstein ist entscheidend, um unsere Zukunft aktiv mitzubestimmen. Nutzen Sie Ihre Delegierten-Stimme!

Mit chormusikalischen Grüßen

Ihr Wolf-Rüdiger Schreiweis  
Präsident des Chorverbands der Pfalz ■

## Änderungsvorschläge in der Satzung des Chorverbands der Pfalz – eine Gegenüberstellung

### § 6 Der Chorverbandstag

Alt:

(4) Der Chorverbandstag ist mindestens einmal im Laufe von zwei Jahren durch den Präsidenten einzuberufen, im Übrigen dann, wenn ein Drittel der Mitglieder des Präsidiums oder der Mitglieder des Chorverbandes der Pfalz es schriftlich und begründet beantragen.

**Die Einladung zum Chorverbandstag mit Tagesordnung ist spätestens vier Wochen vor dem festgesetzten Termin in der Verbandszeitschrift bekanntzugeben.**

Anträge sind bis 31. 12. für den im darauf folgenden Jahr festgelegten Chorverbandstag schriftlich und begründet bei der Verbandsgeschäftsstelle einzureichen.

**Die Anträge zum Chorverbandstag sind in ihrem Wortlaut als Anhang zur Einladung zum Chorverbandstag in der Verbandszeitschrift zu veröffentlichen.**

Über den Chorverbandstag ist eine Niederschrift in Kurzform zu fertigen, die alle gefassten Beschlüsse enthalten muss.

**Sie ist vom Versammlungsleiter und dem Schriftführer zu unterzeichnen und in der Verbandszeitschrift zu veröffentlichen.**

Neu:

(4) Der Chorverbandstag ist mindestens einmal im Laufe von zwei Jahren durch den Präsidenten einzuberufen, im Übrigen dann, wenn ein Drittel der Mitglieder des Präsidiums oder der Mitglieder des Chorverbandes der Pfalz es schriftlich und begründet beantragen.

**Spätestens vier Wochen vor dem festgesetzten Termin wird schriftlich per E-Mail unter Bekanntgabe der Tagesordnung zum Chorverbandstag eingeladen.**

Anträge sind bis 31.12. für den im darauf folgenden Jahr festgelegten Chorverbandstag schriftlich und begründet bei der Verbandsgeschäftsstelle einzureichen.

**Die Anträge zum Chorverbandstag sind in ihrem Wortlaut als Anhang zur Einladung zum Chorverbandstag zu veröffentlichen.**

Über den Chorverbandstag ist eine Niederschrift in Kurzform zu fertigen, die alle gefassten Beschlüsse enthalten muss.

**Sie ist vom Versammlungsleiter und dem Schriftführer zu unterzeichnen.**

### Ersatzlos gestrichen werden soll in der Satzung des Chorverbands der Pfalz:

#### In Abs. 1 »§ 7 Das Präsidium«:

der Satz: »Außerdem beruft es den Redakteur der Verbandszeitschrift.«

#### Der gesamte Abs. 3 in »§ 8 Verwaltung«:

»Jeder Mitgliedsverein ist verpflichtet, die Verbandszeitschrift *ChorPfalz* des Chorverbandes der Pfalz zu beziehen. Näheres regelt der Chorverbandstag.«

#### Dadurch ergibt sich in »§ 8 Verwaltung« eine neue Nummerierung:

Abs. 4 wird zu Abs. 3, Abs. 5 zu Abs. 4 und Abs. 6 zu Abs. 5.

Der Wortlaut dieser drei Sätze bleibt davon unberührt.





## Katharina und Werner Mattern im wohlverdienten Ruhestand

Mitte 2024 sind Katharina Mattern, die Verantwortliche für die Seminare und Workshops des Chorverbands der Pfalz, und Werner Mattern, langjähriges Präsidiumsmitglied, Verbandsmanager, Ehrenmitglied und Goldnadelträger, aus dem aktiven Dienst für unseren Verband ausgeschieden. Nach Jahrzehnten herausragenden und unermüdlichen Engagements mit großem persönlichen Einsatz haben sie sich ihren Ruhestand mehr als verdient. Unser Dank könnte größer nicht sein.

Katharina Mattern war seit 2015 die verlässliche, freundliche und hilfsbereite Ansprechpartnerin für alle Seminare und Workshops des Chorverbands. Mit beeindruckender Sorgfalt und freundlicher Verlässlichkeit kümmerte sie sich um Planung, Organisation und Betreuung vor Ort. Sie beantwortete jede Anfrage schnell, mit Herz und mit gleicher Wertschätzung, ob von Teilnehmern oder renommierten Dozenten. Dabei war ihr immer wichtig, Unsicherheiten auszuräumen und ein reibungsloses Seminarerlebnis zu schaffen.

Doch ihr Engagement für die Chormusik begann schon lange zuvor. Als leidenschaftliche Sängerin in Chören des Chorverbands war sie tief mit der Musik verbunden. Bei einem Chorfest im Jahr 2002 in Neustadt lernte sie Werner Mattern kennen, »einen« Mann, der über fünf Jahrzehnte hinweg die Chormusik in der Pfalz maßgeblich mitprägte – und später »ihr« Mann. Präsident Hartmut Doppler brachte es an seinem

75. Geburtstag treffend auf den Punkt: »Werner Mattern gehört zum Chorverband wie die Burg Trifels zur Pfalz.«

Werner Mattern, in Mutterstadt aufgewachsen, gelernter BASF-Maschinenschlosser und Ingenieur für Maschinenbau, wurde früh Mitglied im MGV Frohsinn Mutterstadt. Doch musikalisch vielseitig interessiert, spielte er Gitarre und E-Bass in einer Rock'n'Roll-Band, nahm Klavierunterricht und absolvierte den pfälzischen Chorleiterlehrgang. Danach leitete er erfolgreich Chöre in Mannheim, Beindersheim, Frankenthal, Mutterstadt, Iggelheim und Schauernheim. Doch nicht nur als Musiker, sondern vor allem als Organisator und Visionär hinterlässt er bleibende Spuren.

Von 1976 bis 2015 war er durchgehend im Präsidium des Pfälzischen Sängerbunds bzw. Chorverbands der Pfalz aktiv – als Jugendreferent, Beisitzer und über 21 Jahre als Vizepräsident. Er setzte neue Impulse, etwa mit den Jugendchortagen in Pirmasens und Kaiserslautern sowie dem Jugendfestival in Ludwigshafen. Die »Ambulante Stimmbildung« und die Seminarreihe zur Vereinsführung sind ebenfalls seinem Engagement zu verdanken.

Neben vielen regionalen Chorfesten war er auch bundesweit aktiv. Er organisierte Auftritte pfälzischer Chöre bei Chorfesten in Berlin, Köln und Stuttgart und unterstützte nach der Wiedervereinigung den Thüringer Sängerbund. Als erster Vorsitzender der Deutschen Chorjugend setzte

er sich für moderne Ansätze in der Chorarbeit ein. Und ab 2011 übernahm er die Position des Managers beim neu gegründeten »SonntagsChor«.

Neben seinem Wirken im Chorverband engagierte er sich auch kommunalpolitisch, etwa als Mitglied im Bau- und Sportausschuss der Gemeinde Limburgerhof und als Vorsitzender der Jungen Union Mutterstadt. Daneben betreute er die Fußballjungs der SG 1919 Limburgerhof. Seit einigen Jahren ist er Mitglied im Seniorenbeirat und in der Zukunftswerkstatt Limburgerhof.

Für sein außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement im chormusikalischen Bereich wurde er vielfach geehrt, u.a. vom Mitteldeutschen Sängerbund und von der Chorjugend im Deutschen Sängerbund. Auch gibt es keine Auszeichnung des Chorverbands der Pfalz, die er nicht schon erhalten hätte. So wurde ihm zurecht für sein großes Engagement in Sport und Kultur 1995 die Verdienstmedaille der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Bei ihren zahlreichen Tätigkeiten für den Chorverband teilten Katharina und Werner Mattern eine Philosophie: »Eine gute Organisation darf niemand merken!« Wer jemals ein Seminar oder eine Veranstaltung unter ihrer Leitung besucht hat, weiß, mit welcher unauffälliger Sorgfalt und professioneller Leidenschaft sie arbeiteten. Ihr Wirken war aber nicht nur Arbeit – es war gelebte Begeisterung für den Chorgesang und die Gemeinschaft.

Unser Verband verdankt Katharina und Werner Mattern unendlich viel. Ohne ihr Engagement wären wir nicht da, wo wir heute stehen. Sie haben unsere Arbeit nachhaltig geprägt, Strukturen geschaffen, die noch lange Bestand haben werden, und den Verband mit ihrer Tatkraft und Herzlichkeit bereichert.

Mit Hochachtung, Respekt und tiefem Dank wünschen wir beiden für die Zukunft nur das Beste – bei bester Gesundheit! ■  
(Wolf-Rüdiger Schreiweis)

## Workshop – »Stimmbildungsseminar«

Tagesveranstaltung der Workshopreihe  
»Qualifizierung für Chorsänger\*innen«

am Samstag, 28.6.2025, 10.00–17.00 Uhr  
Tagungshaus Maria Rosenberg  
Rosenbergstraße 22, 67714 Wald Fischbach-Burgalben

Referenten: Christoph Haßler,  
Sonja Doniat und Christian Dahm

Singen kann jeder! Jeder Mensch hat dafür physiologische Voraussetzungen. Singen heißt auch, Erfahrungen mit der eigenen Stimme zu sammeln, die unter Anleitung durch Gesangspädagogen vermittelt werden können. Durch das Kennenlernen verbunden mit der Anleitung zur technischen Anwendung, können sowohl Stimklang, als auch Resonanz und Intonation deutlich verbessert werden.

Im Studiochor wird mittels chorischer Stimmbildung an entsprechender Chorliteratur gearbeitet. Parallel bieten wir Stimmbildung in Kleingruppen bei erfahrenen Gesangspädagogen an. Hier besteht die Möglichkeit persönlich beraten zu werden, um den richtigen Umgang mit seinem Gesangsinstrument kennenzulernen. Durch das Zusammenspiel mit dem Studiochor soll die Umsetzung der individuellen Stimmbildung in der Probenarbeit gefestigt werden.

Workshopbeitrag (inkl. Verpflegung und Notenmaterial): 35 € für Teilnehmer aus CVdP-Chören, andere Teilnehmer 45 €

Anmeldung bis spätestens 3.6.2025 online:  
weiterbildung@chorverband-der-pfalz.de oder www.chorverband-der-pfalz.de  
Chorverband der Pfalz, Am Turnplatz 7, 76879 Essingen

Wir versichern:  
Alle gemachten Angaben werden streng vertraulich behandelt. Ihre uns überlassenen personenbezogenen Daten werden von uns ausschließlich zum Zwecke der Anmeldung verarbeitet und nur zu diesem

Zwecke an Dritte weitergegeben, die unmittelbar mit der Workshop-Organisation und -durchführung befasst sind. Sofern uns keine anderslautende Zustimmung Ihrerseits vorliegt, werden wir Ihre Daten nach Workshopabschluss im Rahmen gesetzlicher

Pflichten unverzüglich löschen. Sie haben jederzeit das Recht auf Einsicht, Änderung und Löschung Ihrer personenbezogenen Daten, sofern dem keine rechtlichen Sachzwänge (z.B. Mitgliedschaft) entgegenstehen.



## Workshop – »Stimmbildung & Groove im Chor«

Tagesveranstaltung der Workshopreihe  
»Qualifizierung für Chorsänger\*innen«

am Samstag, 27.9.2025, 10.00–17.00 Uhr  
Dörfler Sängerheim des MGV Klein-Schifferstadt  
Mühlstraße 20, 67105 Schifferstadt

Referenten: Achim Baas, Wolf-Rüdiger Schreiweis

Inhalte: Rock- und Popmusik erfreut sich auch in den Chören zunehmend großer Beliebtheit – und das nicht nur bei Jugendlichen. Der Workshop soll allen Interessierten Grundlagen der Stimmbildung im Rock-Pop-Chor vermitteln. Anhand vieler praktischer Übungen wird u.a. an Klang, Atemtechnik und Groove gearbeitet. Zudem wird im Laufe des Tages ein modernes Chorarrangement erlernt.

Workshopbeitrag (inkl. Verpflegung und Notenmaterial):  
35 € für Teilnehmer aus CVdP-Chören, andere Teilnehmer 45 €.

Anmeldung bis spätestens 31.8.2025 online:  
weiterbildung@chorverband-der-pfalz.de oder www.chorverband-der-pfalz.de  
Chorverband der Pfalz e.V., Am Turnplatz 7, 76879 Essingen





## Malte Jörg Uffeln verstorben



Zuversichtlich und hoffnungsvoll wie immer: »Daumen hoch!« Malte Jörg Uffeln in einem Selfie wenige Tage vor seinem Tod

Mit großer Bestürzung habe ich am 1. Oktober 2024 vom Tod des langjährigen Justizars des Chorverbands der Pfalz, Rechtsanwalt Malte Jörg Uffeln erfahren. Auch wenn bekannt war, dass er schon lange schwer krank war, starb er für alle überraschend. Malte Jörg Uffeln wurde nur 60 Jahre alt.

Nach dem Studium der Verwaltungswissenschaften führte er seine eigene Kanzlei in Gründau-Lieblos (Hessen) und war zudem als Mediator und Lehrbeauftragter tätig.

Auch politisch engagierte sich Malte Jörg Uffeln aktiv – jahrzehntelang auf kommunaler Ebene im Main-Kinzig-Kreis u.a. in seiner Heimatgemeinde Gründau. Von 2014 bis 2020 bekleidete er das Amt des Bürgermeisters der Brüder-Grimm-Stadt Steinau an der Straße. Aufgrund seiner gesundheitlichen Probleme zog er sich schon 2022 vollständig aus der Kommunalpolitik zurück.

Doch bis zu seinem Tod und somit weit über 40 Jahre lang lagen ihm die Vereine, ihre Vorstände und Mitglieder und das Ehrenamt allgemein ganz besonders am Herzen. Er selbst sang jahrelang Tenor im Männerchor und war daneben ehrenamtlich u.a. als Vorsitzender eines Sportkreises tätig.

Noch im April 2024 übernahm er den Vorsitz eines traditionsreichen Karnevalsvereins. Mit diesen reichen und vielfältigen Erfahrungen konnte er die unterschiedlichsten Sport-, Feuerwehr und Chorvereine sowie deren Verbände unterstützen und beraten. Zahlreiche seiner Ausarbeitungen sind auf den Homepages dieser Organisationen zu finden.

Für den Chorverband der Pfalz führte Malte Jörg Uffeln zahlreiche Workshops zu Themen wie Verein und Vereinsrecht, Haftung von Vorständen, Steuer- und Urheberrecht, Social Media, GEMA und Datenschutz durch. Mit seinem launigen Vortragstil verstand er es, die »trockene Materie der Juristerei« anschaulich und beschwingt zu vermitteln.

Es war ihm ein Leichtes, mit seinem Humor und seiner Selbstironie sein Publikum mitzunehmen und zu begeistern. Selbstkritisch bemerkte er dabei aber auch oft: »Ich muss uffbasse, dass ich nedd zu viel babbel!« Seine Sammlung verschiedenster Brillen in allen denkbaren Farben und Mustern war ebenso beeindruckend.

Wegen seiner schweren Krankheit und einer zusätzlichen lebensgefährlichen Infektion verbrachte er ab Juni 2024 achteinhalb Wochen im Kreiskrankenhaus in Gelnhausen (Hessen). Dennoch verlor er nie den Mut und die Hoffnung. In einer Videonachricht aus dem Krankenhaus äußerte er zuversichtlich: »Wir wollen mal hoffen, dass mir noch ein paar Jahre beschieden sein werden.«

Kaum entlassen, widmete er sich erneut seinen Workshops und Seminaren, obwohl er am 1. September 2024 seine Zulassung als Rechtsanwalt auf ärztliches Anraten zurückgab.

Noch wenige Tage vor seinem Tod schrieb er mir, dass er jeden Tag leben müsse, als sei es der

letzte, um mir in der gleichen SMS mitzuteilen, dass er eine neue Idee für eine Fortbildung speziell »für die Pfalz« habe...

Obwohl »wascheschder« Hesse, hatte es ihm unsere schöne Heimat angetan und er plante für die Zukunft einen Umzug in die Nähe von Landau, um sich neuen Zielen wie einem Studium der katholischen Theologie in Speyer zu widmen.

Der Chorverband der Pfalz verliert mit seinem Justiziar Malte Jörg Uffeln einen sicherlich streitbaren und manchmal widersprüchlichen Menschen, aber vor allem einen verlässlichen Ansprechpartner, einen erfahrenen Berater und einen humorvollen Workshopleiter. Sein Tod hinterlässt eine große Lücke. Sein erfolgreiches Wirken in unserer Mitte bleibt uns unvergessen. Persönlich habe ich einen einzigartigen Freund verloren.

Malte Jörg Uffeln hinterlässt seine Mutter und zwei Töchter. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt den Angehörigen ■  
(Wolf-Rüdiger Schreiweis)



Die Vocal Cords haben ihren großen Auftritt beim Jubiläumskonzert mit »Hinterm Horizont«, am Piano Chorleiterin Dorina Schmidt

## Chor Leben Intern

### Kreischorverband Vorderpfalz

[www.kreischorverband-vorderpfalz.de](http://www.kreischorverband-vorderpfalz.de)  
Pressereferent:  
Gerhard Schaa  
Hirtenweg 7 · 67127 Rödelsheim  
Tel. (062 31) 55 83  
[gerhard@gerdon-schaa.de](mailto:gerhard@gerdon-schaa.de)

### 30 Jahre Vocal Cords – ein Rückblick

Es war am 18.5.1994, als die Vocal Cords, damals noch Jugendchor Esthal, das Licht der Welt erblickten. Der damalige Chorleiter des Männerchors MGV 1891 Esthal Gerhard Kuhn konnte seine Vorstanderschaft davon überzeugen, innerhalb des Vereins einen neuen Chor zu gründen, der eigens junge Menschen an den Chorgesang heranführte. Von dieser Idee begeistert, übernahm Dorina Schmidt die Leitung.

Sieben junge Menschen kamen zur ersten Chorprobe, nicht ahnend, was sie erwarten würde. Damals war noch die Zeit der traditionellen Gesangsvereine. Volkslieder, eventuell auch schon mal ein Schlager standen auf dem Programm. Arrangements für moderne Popsongs gab es erst wenige. Und vor allem für die Besetzung mit nur einer Männerstimme war kaum etwas zu finden. So schrieb Dorina Schmidt die ersten Arrangements eigens für ihren Chor: Yesterday, Bright Eyes und Puff, The Magic Dragon waren die ersten Lieder, die der kleine Chor einstudierte.

Ehrgeizig plante Dorina Schmidt aber schon bald das erste Konzert. Am 23.9.1995 lud der Chor zu »Mol was anneres« ein. Stand der Chor bei den ersten Liedern noch schüchtern auf der Bühne und sang brav aus den Notenmappen so bezog sich das »Mol was anneres« beim Finale nicht mehr nur auf die Liedauswahl: »Puttin' on the Ritz« erklang, während die jungen Sänger mit Zylindern eine Choreografie darboten. Bereits im kommenden Jahr erweiterte sich dies, und der Jugendchor präsentierte in Kutten eingekleidet gleich drei Lieder aus dem Film »Sister Act«, auswendig, mit Solisten und Choreografie.

Seitdem hat sich viel getan. Der Chor änderte seinen Namen bald in Vocal Cords – die Stimmbänd(ig)er, die Konzerte, die stets unter einem be-

stimmten Thema stehen, wurden immer mehr durch Showeinlagen, Tänze und Solopartien erweitert. Von dem einst schüchternen Chor ist heute nichts mehr zu sehen.

Im Jahr 2008 erreichte der Chor einen Höhepunkt: Er erzielte den 1. Preis beim Chorwettbewerb des Deutschen Chorfestes in Bremen mit dem Medley »The Lion King« und außerdem einen 1. Preis für die Uraufführung einer Volksliedbearbeitung (»Schwesterlein, wann gehen wir nach Haus« arrangiert von Dorina Schmidt).

Im Jahr 2018 lud der Chor zu seiner »Greatest Show« ein und tanzte sich mit den Songs aus dem gleichnamigen Film sowie älteren Tanzfilmen erneut in die Herzen der Zuschauer. Im Jahr 2019 gelang es Dorina Schmidt den Chor sowie den zugehörigen Männerchor davon zu überzeugen, gemeinsam mit dem Frauenchor Cantilena Frankeneck und einem großen Orchester erneut »mol was anneres« zu Gehör zu bringen: Zu seinem 25-jährigen Bestehen lud der Verein zu Karl Jenkins Requiem in die voll besetzte Kirche ein.

Nun, zum 30. Geburtstag ließ der Chor »History« erklingen, geschichtliche Ereignisse wurden besungen, so z.B. die Berliner Mauer mit »Hinterm Horizont« von Udo Lindenberg oder David Hasselhoffs »Looking for Freedom« oder der Untergang der Titanic mit »My Heart





Im Jahr 2018 war das Motto der Vocal Cords »Greatest Show« nach dem gleichnamigen Film

Will Go On«. Die Konzerte werden nun komplett auswendig gesungen, Kostüme und Bühnenbild immer wieder neu arrangiert und die Sänger stimmen ihr Publikum teils live teils mit Videos in humorvoller Art auf das nächste Lied ein. Alles in allem: Der Chor hat sich von einem hübschen Mauerblümchen zu einem prächtigen Blumenarrangement gemauert – für jeden Geschmack ist etwas dabei!

Überzeugen Sie sich selbst, wenn der Chor im nächsten September wieder zu seinem Jahreskonzert einlädt und dann berühmte Literatur von der Unendlichen Geschichte bis zu Tolkiens Herr der Ringe im Lied erklingen lässt!

### MGV Frohsinn – 30 Jahre Chor Cantamus

»This is our time«, das ist unsere Zeit – unter diesem Motto nahm der Chor Cantamus seine Konzertgäste auf eine kleine Zeitreise mit. Im Pfarrer-Fuchs-Haus wurden sie vom Vorsitzenden Manfred Hahn begrüßt, der die Moderation an Kathi Presser übergab. Charmant und witzig führte sie die Zuhörer durch das Programm, das sie als Solistin mitgestaltete.

Zum Repertoire des Chores gehören viele Musical- und Filmsongs, so waren diese ein Schwerpunkt des Abends. Einige stammten aus dem Musicalfilm

»Greatest Showman«, die richtige Ohrwürmer geworden sind, wie »A Million Dreams« oder »Never Enough«. Beide dargeboten vom Chor und »Tightrope«, ein unbekannteres, aber ebenso schönes Lied daraus, von Kathi Presser gesungen. Auch der »König der Löwen« hatte seinen Auftritt. Das berühmte »Can you feel the love tonight« von Elton John interpretierte der Chor sehr gefühlvoll. Kathi Presser besang daraus die »Endlose Nacht« und holte aus dem Musical Mozart das »Gold von den Sternen«.

Zum ersten Mal auf der Bühne sang der Chor »Fix you« von Coldplay und »Hold my hand«, Kinogänger dürften es erkannt haben: das Titellied von Top Gun Maverick. Nicht ganz so aktuell, aber immer wieder gern gehört der wahrscheinlich bekannteste Robin-Hood-Song »Everything I do«.

Kathi Presser beeindruckte das Publikum mit ihrer Stimmgewalt und war damit ganz nah an den Musikikonen Adele mit »Easy on me« und Shirley Bassey mit »Big Spender«.

Chor und Solistin wurden von Chorleiter Achim Scheuermann wie immer furios auf dem Klavier begleitet. Ohne ging es bei den vom Chor a capella gesungenen »So soll es bleiben«, »Mambo« und »Hand in Hand«.

Premiere hatten die Chorsängerinnen Ulrike Mohrhardt und Madalena Partidario. Als Duett bereicherten sie das Konzert mit dem wundervollen »When

you believe« aus dem Musical Prince of Egypt.

Mit »Skyfall« (James Bond!) sollte das Konzert zu Ende gehen. Das begeisterte Publikum ließ den Chor aber erst nach zwei Zugaben abtreten und sang diese gerne mit: »We are the World« und »Thank you for the music«.

### Als Meistersinger nach Nürnberg?!

Diese Devise wurde von unserer ersten Vorsitzenden Frau Sylvia Gerdon-Schaa vor dem großen Event am 3. November in Gackebach im Westerwaldkreis ausgegeben. Aber eins nach dem anderen:

Nürnberg, wieso? In Nürnberg findet 2025 das Deutsche Chorfest statt, an dem die Voices – mit Ausnahme 2022 in Leipzig wegen Corona – seit über 20 Jahren teilnehmen.

Meistersinger? Wie interessierte Leser\*innen unseres Frohsinnsblätts wissen, haben sich die Voices 2017 den Titel »Meisterchor des Chorverbandes Rheinland-Pfalz« ersungen. Dieser Titel behält 5 Jahre seine Gültigkeit und muss anschließend neu bestätigt werden. Nun, wie im restlichen Leben auch, hat die Coronapandemie in der Chorlandschaft ihre Spuren hinterlassen. Die Meistersinger 2022 und 23 mussten mangels Teilnahme abgesagt werden, da die Chöre ihre Defizite wegen fehlender Chorproben erst wieder aufholen mussten.



Die Voices Rödersheim mit Chorleiter Johannes Kalpers (Foto: Dorina Schmidt)

Endlich, 2024 war es soweit. Der MGCV »Cäcilia« Gackebach 1899 e.V. lud am 3. November zum »Candoro Chorfestival des Leistungssingens 2024« in die Bartholomäuskirche in Gackebach ein. Die Anspannung in unserem Chor war riesengroß. Schließlich hatten wir gut anderthalb Jahre auf dieses Event hingearbeitet. Mit 45 Chormitgliedern und 18 Fans ging es mit dem Bus Richtung Westerwald. Insgesamt hatten sich vier Chöre zum Leistungssingens gemeldet, um sich dem Urteil der drei Juroren zu stellen. Leider musste ein Chor seine Teilnahme wegen Krankheit wieder stornieren. Dies tat unserer Vorfreude aber keinen Abbruch. In Gackebach angekommen, stand uns noch eine gewisse Wartezeit bevor, da der Auftritt der Voices am Schluss der Veranstaltung angesetzt war. Dann endlich der Auftritt. »Wach auf meins Herzens Schöne«, »Night Yoik«, »Ave Generosa« und »Nearer my God to thee« erklangen gefühlvoll und dynamisch abwechslungsreich durch die Hallen der Bartholomäuskirche. Da während des Wettbewerbs kein Applaus erlaubt ist, konnten wir uns nur auf unser eigenes Gefühl nach der Darbietung verlassen. Und dies war durchweg positiv, auch der Mimik unseres Chorleiters Johannes Kalpers zu entnehmen. Es folgten nun knapp zwei Stunden Pause mit Besprechungen und Beurteilungen der Vorträge, bis das Ergebnis bekannt gegeben wurde. Da uns auch das Wetter hold war, konnten wir die kulinarischen Angebote des gastgebenden Vereins, der bestens vorbereitet war, auf dem Rasen neben der Kirche zwischenzeitlich genießen. Allein die Rückmeldungen unserer Fans, aber auch von uns fremden Zuhörern, die uns als weitaus besten Chor des Nachmittags priesen, hielten die Stimmung hoch. Dann endlich die Bekanntgabe der Ergebnisse in der Kirche. Frau Tina Hauck, Vorsitzende des Musikrats im Chorverband Rheinland-Pfalz, verlas:

Voices Rödersheim vom MGCV Frohsinn Rödersheim, 13 Punkte (von 15 möglichen) Golddiplom, mit hervorragender Leistung teilgenommen und damit Meisterchor 2024 des Chorverbandes Rheinland-Pfalz. Jubel! Mission erfüllt: Ab als Meistersinger nach Nürnberg!! PS: Da der Modus inzwischen geändert wurde, dürfen sich die Voices auf immer »Meisterchor 2024 des CV Rheinland-Pfalz« nennen. Chapeau. (Heribert Hanke)

### Gesangverein 1845 Meckenheim e.V. – Ein unvergesslicher Workshop für unsere Jüngsten

Was für ein tolles Wochenende! Am 4. und 5. Oktober 2024 hatten 28 Kinder im Alter von vier bis elf Jahren im Sängerheim jede Menge Spaß mit Musik, Rhythmus, Basteln und kreativer Energie. Kamen sie doch zu unserem Sing- und Cajonbauworkshop, der vom CVP vorab gesponsort wurde.

Der erste Tag begann direkt mit voller Power! Unter der Leitung von Stefan Cerin, unserem musikalischen Workshop-Leiter von der Firma Baff, sowie der freundlichen Unterstützung von Petra Wachs und Irmgard Andree, tauschten die Kinder ihre Gedanken über Meckenheim aus. Was schätzen sie an ihrem Heimatort, was macht Meckenheim besonders? Diese Ideen wurden in Textform gebracht und in ein eigenes, spannendes Lied verwandelt! Die jungen Teilnehmer lernten nicht nur das Singen, sondern auch, wie man Takt und Rhythmus richtig anwendet. Es war für sie sehr aufregend, als sie ihre Boomwhackers, Tamburinen und Cajons ausprobieren konnten! Die Instrumente wurden von der Firma Baff bereitgestellt, und die Kinder hatten viel Freude daran, den richtigen Umgang zu erlernen.

Am Ende des ersten Tages war es dann so weit. Die Kinder präsentierten

Chor Cantamus gaben beim Jubiläumskonzert viele Musical- und Filmsongs zum besten, rechts Solistin Kathi Presser







Sie durften sich ein Wochenende lang beim Sing- und Cajonbauworkshop in Meckenheim austoben (Foto: Dieter Schönhaber)

stolz ihr selbstgeschriebenes Lied über Meckenheim vor ihren Eltern. Das war ein unvergesslicher Moment! Alle waren begeistert von der tollen Darbietung – die leuchtenden Augen der Kinder sprachen Bände.

Am zweiten Tag ging es weiter, der Cajonbau war angesagt, die coolen Schlaginstrumente, die man mit den Händen spielt. Unter Anleitung von Stefan Cerin und mit tatkräftiger Unterstützung einiger Eltern entstanden einzigartige, selbstgestaltete Cajons. Den ganzen Vormittag wurde gelehrt, geschraubt und bemalt, und am Ende hatte jedes Kind ein eigenes Instrument, das es schon mal mehr oder weniger testen konnte um sich damit anzufreunden.

Zum großen Finale des Workshops drehten die Kinder mit ihren neu gebauten Cajons noch einmal richtig auf. Das wurde erst möglich, nachdem sie ihre Instrumente vorher kräftig unter Anleitung von Stefan »eingestimmt« hatten. Eltern, Geschwister und Freunde waren begeistert von der Kreativität und Motivation der jungen Talente. Gemeinsam haben sie geklopft was das Zeug hält, gesungen und jede Menge Spaß gehabt.

Natürlich durfte auch das leibliche Wohl nicht fehlen! Am ersten Tag gab es eine leckere Kürbissuppe, am zweiten Tag stand vegetarische Gemüselasagne auf dem Speiseplan – genau das Richtige, um jeweils neue Energie für die Nachmittagsaktivitäten zu tanken.

Ein riesengroßes Dankeschön an unseren Unterstützer, den Chorverband der Pfalz, an die Eltern, sowie besonders an unsere 1. Vorsitzende Irmgard An-

dree, die den Workshop organisiert und geleitet hat.

Dieser Workshop war nicht nur eine kreative Erfahrung, sondern auch eine wunderbare Gelegenheit, neue Fähigkeiten zu entdecken, im Team zu arbeiten und einfach eine gute Zeit zu verbringen. Die Kinder waren mit Herz und Seele dabei – am Ende durften sie stolz ihr selbstgebautes Cajon und ihr selbstgeschriebenes Lied mit nach Hause nehmen.

Ein Event, an das wir uns alle gern erinnern werden – es war großartig! ■ (Dieter Schönhaber)

### Kreischorverband Südliche RheinPfalz

[www.kcv-suedliche-rheinpfalz.de](http://www.kcv-suedliche-rheinpfalz.de)  
 Pressereferentin: Tanja Eichenlaub  
 Raiffeisenring 48 · 76770 Hatzenbühl  
 Tel. (0176) 3164 6093  
 PresseKCV\_Eichenlaub@web.de

### Jubiläumskonzert in der Stadthalle Germersheim ein voller Erfolg

Am 2. und 3. November 2024 fanden endlich die lang erwarteten Jubiläumskonzerte anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Gospelchor Lingenfeld statt. An beiden Tagen strömten jeweils über 700 Gäste in die seit Monaten ausverkaufte Stadthalle in Germersheim, um diese beiden besonderen Konzertabende unter der Gesamtleitung von Matthias Sattelmeyer mitzuerleben.

Den Anfang machten die Gospel Kids im Alter von sechs bis zehn Jahren mit ihrer jungen Solistin Ilaria Rembor und dem Lied »Wenn es sich gut anfühlt«. Und offensichtlich fühlte es sich für die jungen Sängerinnen und Sänger gut an. Denn trotz des spürbaren Lampenfiebers meisterten sie ihren Auftritt auf großer Bühne bravourös.

Bei den nächsten Songs kamen die Gospel Goes als Verstärkung mit dazu und beeindruckten nicht nur mit ihrem Repertoire, sondern auch mit der Vielzahl ihrer Solisten.

Dorothea Savvas, Felisa Theil, Ida Dietrich, Luisa Redlingshöfer, Noah Ohnheiser, Sarah Horst, Lennart Scholz und Marie Nowak verzauberten zusammen mit dem Kinder- und Jugendchor, geleitet von Gesangspädagogin Christine Fürniß-Stephan, nicht nur das Publikum, sondern auch uns.

Umso schöner war es, zwei Stücke gemeinsam mit den Gospel Kids und Gospel Goes zu performen. »Hosanna« und »Meet with me« wurde von allen Chören gemeinsam gesungen und macht Freude auf die Zukunft mit diesen jungen SängerInnen.

Nach diesem Auftakt ging es für den Gospelchor Lingenfeld alleine weiter. Allerdings nicht allzu lange, denn eine weitere Überraschung wartete auf die Gäste.

Ein zehnköpfiges Streicherensemble begleitete den Chor und die spielfreudige Band bei diesem Jubiläumskonzert und berührte nicht nur die Gäste. Auch auf der Bühne floss das ein oder andere Tränchen, spätestens als mit »Gabriel-



Gemeinsames Finale beim Jubiläumskonzert des Gospelchor Lingenfeld bei der Zugabe »All you need is love« mit dem Streicherensemble

las Song« nicht nur ein Klassiker aus alten Zeiten auf dem Programm stand, sondern dieses auch noch von unserem Chorgründer Meinhard Emling dirigiert und von Pia Knoll und Annette Rembor gefühlvoll solistisch präsentiert wurde.

»Viva la vida«, vom Chor a cappella vorgetragen, wurde von Band und Streichern während des Applauses in der Originalversion nochmals aufgegriffen und von unserem nächsten Überraschungsgast, unserem ehemaligen Solisten Yannick Steinbacher, interpretiert, während der Chor gemeinsam mit dem Publikum einstimmte.

Nach einem abwechslungsreichen Programm, bei dem nicht nur der Chor, sondern auch alle SolistInnen eine viel gelobte Performance zeigten, neigte sich der Konzertabend mit »Sweet Inspiration«, einem weiteren Klassiker der Chorgeschichte und solistisch wie damals präsentiert von Christian Sattelmeyer, langsam dem Ende zu.

Doch auch nach dem letzten Song forderte das begeisterte Publikum weitere Zugaben und so kamen zum großen Finale noch einmal alle Akteure auf die Bühne, um gemeinsam »All you need is love« zu performen.

Mit »Shine your light« verabschiedete sich der Chor, während er singend und mit Kerzen in der Hand durch den Zuschauerraum zum Ausgang zog. Der letzte Ton verhallte und ließ ein Konzert enden, das vielen wohl noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Vielen Dank an alle Mitwirkenden, insbesondere unserem erstklassigen Licht- und Tontechnikteam unter der



Die Jugendchöre Gospel Kids (Grundschulalter) und Gospel goes... (ab der 5. Klasse) unter der Leitung von Gesangspädagogin Christine Fürniß-Stephan

Leitung von Jürgen Schütze für die beeindruckende Umsetzung und die stimmungsvolle Atmosphäre im Saal und auf der Bühne – und natürlich auch dem großartigen Publikum!

### Liederabend MGV Liederkrantz 1860 Schaidt e.V.

Unter dem Motto »Singen unter Freunden« ging der MGV Liederkrantz Schaidt am Samstag, dem 26.10.2024 mit befreundeten Chören in der fast voll besetzten schönen neuen Kulturhalle auf seine musikalische, gesangliche Herbstreise.

In Vertretung unseres neuen Bürgermeisters Herrn Steffen Weiß, galt dem 2. Beigeordneten der Stadt Wörth Herrn Tim Walter ein besonderer Willkommensgruß. Ebenso dem neuen Ortsvorsteher Hartmut Kechler und dem langjährigen Ortsvorsteher von Schaidt Kurt Geörger.

Dem Vertreter der örtlichen Kulturvereine Thomas Kirschenmann und der stellvertretenden Vorsitzenden vom Kreischorverband »Südliche RheinPfalz« Ulrike Hock.

Allen teilnehmenden Vereinen mit ihren Vorsitzenden und Chorleitern





GV Männerchor Wörth mit MGV Liederkranz Schaidt (Foto: Gelbarth)

sowie allen Besuchern aus nah und fern.

Den Auftakt des Liederabends übernahm als gastgebender Verein der Männerchor vom Liederkranz Schaidt mit seinem Chorleiter Xaver Reichling mit dem Sängerspruch »Wir grüßen euch mit frohem Klang« und weiteren unterhaltsamen Liedern.

In seiner lockeren Art und Weise hat wieder unser Sängerkamerad Thomas Vogel den Abend moderiert und die Chöre mit ihren Liedern angesagt.

Folgende Chöre haben den geselligen, bunten Liederabend mitgestaltet.

»Singfonia« Freckenfeld unter der Leitung von Joachim Kuhn und Vorsitzende Heike Aurich, »Good-News« Steinfeld mit »Concordia« Bornheim unter der Leitung von Frau Olga Satisson und den beiden Vorsitzenden Peter Schürmann und Karl-Heinz Rectanus.

Nach einer kurzen Stärkungspause bei edlen Weinen und Häppchen, konnten sich die Zuhörer auf die zweite Hälfte des Abends freuen.

Der begann mit dem Schaidter Kirchenchor St. Cäcilia unter der Leitung von Nicole Kim und der Vorsitzenden Gabi Seidenspinner.

li: Tanja Eichenlaub und Wolf-Rüdiger Schreiweis, re: GV Lyra und GV Concordia 1871 Herxheim singen zusammen (Fotos: Tanja Eichenlaub)



zeugten und zu diesem schönen Abend beigetragen haben.

Es war wie immer beim MGV Liederkranz Schaidt ein gelungener Liederabend, der den Zuhörern sehr gefallen hat.

Zum Schluss bedankte sich der 2. Vorsitzende Herr Werner Guckert bei den jeweiligen Gastchören und den Besuchern aus Nah und Fern für ihr Kommen. (Werner Guckert)

## Gesangverein Lyra 1899 Hatzenbühl feiert

Am 23. November 2024 verwandelte sich das festlich geschmückte Dorfgemeinschaftshaus in Hatzenbühl in einen Ort der Musik und Emotionen. Anlässlich des 125-jährigen Bestehens des Gesangvereins Lyra 1899 Hatzenbühl fand ein unvergessliches Chorkonzert statt, das zahlreiche Besucher anzog; unter anderem den Präsidenten des Chorverbands der Pfalz, Herrn Wolf-Rüdiger Schreiweis und den Vorsitzenden des Kreischorverbands Südliche Rheinpfalz, Herrn Hans Hoffmann.

Der Abend begann mit dem feierlichen Begrüßungslied »Wir feiern ein Fest der Freude« vom Jubilar und einer herzlichen Ansprache von Tanja Eichenlaub, der ersten Vorsitzenden des Vereins. Sie betonte: »125 Jahre Chorgesang sind nicht nur eine Zahl, sondern ein Zeichen für Beständigkeit, Leidenschaft und Gemeinschaft.« Diese Worte spiegeln die tiefe Verbundenheit wider, die den Gesangverein über die Jahrzehnte geprägt hat.

Das vielseitige Programm des Abends bot eine beeindruckende Mischung aus klassischen Chorliedern und modernen Arrangements. Die Sängerinnen und



Die Musikgruppe BUNT der Lebenshilfe Wörth bei der Spendenübergabe (Foto: Andrea Appellius)

Sänger des GV Lyra sowie des Gastchors, dem GV Concordia 1871 Herxheim, stellten ihr Können unter Beweis und begeisterten das Publikum mit ihrer harmonischen Darbietung. Es war ein beeindruckendes Bild, als beide Chöre gemeinsam auf der Bühne standen. Ihre Stimmen vereinten sich zu einem faszinierenden Klangteppich, der jeden Zuhörer in seinen Bann zog.

Der Chorleiter beider Chöre, Herr Franz Josef Magin, hatte sich viele Gedanken gemacht und erzählte zu jedem Lied eine kleine Geschichte, die die Darbietungen noch lebendiger machte. Die musikalische Begleitung am Klavier übernahmen Franz Josef Magin und Tino Gaschler, die mit ihrem Spiel die Stimmung des Abends perfekt untermalten.

Ein besonderer Höhepunkt war die Ehrung durch den Präsidenten des Chorverbands der Pfalz, Herrn Wolf-Rüdiger Schreiweis. Er überreichte Tanja Eichenlaub eine Urkunde des Deutschen Chorverbands – ein Zeichen der Anerkennung für die langjährige und engagierte Arbeit des Gesangvereins.

Mit dem Abschlusslied »Go now in Peace« verabschiedeten sich beide Chöre von den begeisterten Zuschauern. Der Abend feiert eindrucksvoll die Kraft der Musik und die Bedeutung von Gemeinschaft. (Irene Koller)

## Spendenübergabe an die inklusive Gruppe BUNT Wörth

Am 23. Januar konnten wir, die Daimler StarVoices, zusammen mit einem Vertreter des Sinfonischen Blasorchesters Daimler Benz Werk Wörth den Erlös

unseres gemeinsamen Adventskonzertes vom 1. Dezember 2024 in Höhe von 2000 Euro an die Musikgruppe BUNT der Lebenshilfe Wörth übergeben. Die Übergabe wurde vom Veranstalter KUKUK, Verein für Kunst und Kultur Kandel, organisiert.

Jeden Donnerstag kommen im Wohnheim Wörth Bewohnerinnen und Bewohner der Heim- und Lebenshilfe unter pädagogischer Leitung zum gemeinsamen Musizieren zusammen. Wir freuen uns, dass mit der Spende neue Musikinstrumente angeschaffen werden können und die inklusive Arbeit zu unterstützen. Allen Beteiligten wünschen wir weiterhin viel Spaß und Erfolg bei den Proben und vor allem bei den Auftritten. (Daimler StarVoices Wörth)

## Adventskonzert am 1. Dezember in Kandel

In diesem Jahr veranstalteten wir das traditionelle Adventskonzert zusammen mit dem Sinfonischen Blasorchester Mercedes-Benz Werk Wörth in der Bienwaldhalle in Kandel.

Für die StarVoices fand es zum ersten Mal unter der Leitung von Janina Moeller statt, und wir waren alle gespannt, wie sich dieser Auftritt gestalten würde.

Schnell war jedoch klar, dass wir uns auf dem richtigen Weg befanden, als Janina, nach anfänglich von uns vorgelegten Kirchenchor-Klängen, das Tempo änderte und sowohl uns als auch das Publikum in die flotten Klänge des ersten Liedes »Ein Stern strahlt in der dunklen Nacht« (arr. Klaus Heizmann), eine Version des bekannten Boney M.

Songs »Marys Boychild«, mitriss.

Ab jetzt war klar, was in ihr steckt und wohin die Reise gehen wird. Diese ging genauso schwungvoll weiter nach Afrika mit »Akeho Ofana No Jesu« in Zulu-Originalsprache (Arr. Johann von der Sandra), das eingangs via Call- und Response von Janina und dem Chor dargestellt wurde.

Mit ihrer mitreißenden Art, ihrem Charme und ihrer Ausstrahlung nahm Janina das Publikum gefangen und bewegte den ganzen Saal bei »Hail Holy Queen« (arr. Roger Emerson) zum kräftigem Mitklatschen, was uns auf der Bühne erst recht so richtig anspornte.

Bei den Titeln »Advent ist ein Leuchten« (Lorenz Maierhofer) und »Why We Sing« (Greg Gilpin), zeigten wir uns von der besinnlichen Seite und stellten unter Beweis, dass wir auch getragene Titel zum Klingen bringen können.

Dazwischen wurde das Publikum mit dem erfrischenden Swing Stück »Holly Jolly Christmas« (Arr. Greg Gilpin) in weihnachtliche Stimmung gebracht.

Den Abschluss unseres Solo-Teils bildete ein außergewöhnliches Arrangement von Jay Rouse des bekannten Gospel Songs »Go, Tell It On The Mountain«.

Der tosende Beifall und die durchweg positiven Rückmeldungen des Publikums haben uns gezeigt, dass wir die richtige Richtung eingeschlagen haben. Die abwechslungsreiche, stimmungsvolle Song-Mischung kam sehr gut beim Publikum an.

Den fulminanten Abschluss bildete das gemeinsame Schlussstück mit dem Sinfonischen Blasorchester »Do You Hear What I Hear« (Arr. Emily Crocker/John Moos). Es erzählt in vier Strophen





Daimler StarVoices in der Bienwaldhalle Kandel mit Chorleiterin Janina Moeller (Foto: Isabel Fuhrmann)

das Wunder der Heiligen Nacht und hat für uns schwungvoll und auch andächtig die Adventszeit eingeläutet.

### Außergewöhnliche Auftritte in Waldkirch im Hochschwarzwald am 7. Dezember 2024

*Ein singender Weihnachtsbaum? Darunter konnten wir uns erst einmal nichts vorstellen, als wir im April die Einladung erhielten, in Waldkirch im Hochschwarzwald an einem einzigartigen Adventssingen teilzunehmen.*

**B**ald stellte sich heraus, was es mit dem Singenden Weihnachtsbaum auf sich hatte und wir zögerten nicht lange, die Einladung anzunehmen. Zusammen mit Chorio aus Lingenfeld machten wir uns am 7. Dezember auf den Weg in den Schwarzwald und standen nach zweistündiger Fahrt vor einer Bühne der besonderen Art. Wir staunten nicht schlecht, als wir den zehn Meter hohen Baum sahen, der den Museumsplatz überragte.

Zum zweiten Mal innerhalb einer Woche präsentierten wir, diesmal aus luftiger Höhe, unser abwechslungsreiches Weihnachtsprogramm. Schnell konnten wir alle Zuhörerinnen und Zuhörer auf dem Museumsplatz mit unseren mitreißenden Rhythmen gewinnen und den Funken unserer eigenen Begeisterung überspringen lassen.

Den Abschluss bildete, dieses Mal gemeinsam mit dem Publikum, das traditionelle Weihnachtslied »Oh Tannenbaum«, das nicht passender hätte sein können. Speziell für diese zwei Auftritte arrangierte unsere musikalische Leiterin Janina Moeller das Stück neu und wir überraschten die begeisterten Waldkirchner zusätzlich mit einer vierten Strophe.

»Diese Auftritte hätte ich nicht verpassen wollen« schwärmte unsere Chorleiterin Janina Moeller und brachte

damit zum Ausdruck, was auch wir alle empfunden haben.

Vielen Dank Waldkirch für dieses wundervolle schöne Event! ■

### Kreischorverband NordPfalz

Pressereferentin: Karla Kronenberger  
Bahnhofstr. 20 · 67591 Offstein  
Tel. (062 43) 90 66 05  
sfbkronenberger@gmail.com

### Ehrennadel des Landes an Rudolf Stork und Hubertus Deubert verliehen

*Rudolf Stork aus Weisenheim am Sand und Hubertus Deubert aus Quirnheim sind am Donnerstag, 12. Dezember, mit der Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz gewürdigt worden. Die Ehrennadel des Landes wird von Ministerpräsident Alexander Schweitzer verliehen. Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld hat sie im Kreishaus im Auftrag des Präsidenten der*

*StarVoices und Chorio auf dem Singenden Weihnachtsbaum Waldkirch (Foto: Stadt Waldkirch)*



*Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, Thomas Linnertz, an die Ausgezeichneten überreicht.*

### Rudolf Stork ...

... ist seit Jahrzehnten für den Gesangsverein Liedertafel 1846 Weisenheim am Sand im Einsatz. Der 68-jährige gebürtige Ludwigshafener war von 1987 bis Mai 2024 Vorsitzender der Liedertafel und verzeichnet damit die längste Amtszeit in der Geschichte des Vereins. Bereits zwei Jahre vorher, ab 1985, war er Mitglied des Vorstands.

Stork ist Industriemeister der Chemie im Ruhestand und Vater zweier Söhne. Auch dank der Unterstützung seiner Frau konnte er sich immer in den Dienst des Vereins stellen. In seiner Amtszeit geschah viel für die Liedertafel. Im Jahr 1988 entstand der Erweiterungsbau des Sängersheims. Das Sängersheim wurde nach und nach modernisiert und renoviert. Gemeinsam wurde das 150. und dann auch das 175. Vereinsjubiläum gefeiert.

Dabei stellt sich Stork selbst nicht in den Mittelpunkt, verweist stattdessen



Rudolf Stork (links) mit Landrat Ihlenfeld (Foto: Kreisverwaltung Bad Dürkheim)

gerne auf die »Liedertafel-Familie, die alles nur gemeinsam schaffen« könne. Seine langjährige Erfahrung in der Vereinsarbeit wird auch von Vertretern anderer Vereine im Ort geschätzt, weil er ihnen gern als Ratgeber zur Seite steht. Aber die Freundschaften zu anderen Vereinen gehen auch weit über die Kreisgrenzen hinaus, reichen bis in die Partnergemeinde Niederroßla in Thüringen und deren Volkschor.

Sein Engagement wurde schon 2006 von der Verbandsgemeinde Freinsheim gewürdigt. Damals war er bereits 19 Jahre lang erster Vorsitzender der Liedertafel, hat zudem die Jugendfußballmannschaft des SV Weisenheim am Sand trainiert und bei der Organisation des Fasnachtsumzugs der Ortsgemeinde mitgeholfen.

Der Geehrte zeigt sich auch bei der Feierstunde im Kreishaus bescheiden, verweist direkt auf Thomas Groh, der seit 27 Jahren zweiter Vorsitzender des Vereins ist, mit dem er »immer sehr gut zusammengearbeitet« habe. »Wir sind alle die Jahre zusammen gegangen und haben viel durchgemacht, aber auch viel bewegt«, sagte Stork. Er dankte bei der Feierstunde auch seiner Familie: »Ohne deren Rückhalt wäre mein Engagement nicht möglich gewesen.« Stork berichtete von den drei Chören, die inzwischen zur Liedertafel gehören – neben dem ursprünglichen Männerchor gibt es seit 70 Jahren einen gemischten Chor und der Chor »Modern Music« hat gerade sein 25-jähriges Bestehen gefeiert.

»Sie haben über Jahrzehnte hinweg einen wichtigen Beitrag dafür geleistet, dass viele Sängerinnen und Sänger auf der Bühne stehen, viele Zuschauer zu Konzerten kommen und alle gemeinsam Spaß haben«, sagte Ihlenfeld. Oft sei es wie bei Stork: »Wer an einer Stelle aktiv ist, ist es auch an anderen Stellen. Wer sich in Vereinen engagiert, findet Erfüllung in dieser Mitwirkung. Man

tut etwas gemeinsam. Es ist großartig, dass das in unserer Vereinslandschaft so stattfindet«, so der Landrat.

Auch Jürgen Oberholz, Verbandsbürgermeister der VG Freinsheim, gratulierte Stork zur Auszeichnung. »Es heißt ja ‚Vorstand-schafft« sagte Oberholz mit einem Augenzwinkern. Das passe bestens zu Rudolf Stork, der »seine« Liedertafel mit guten Ideen im Team der Vorstandschaft, aber eben auch als viel schaffender Vorstand sogar gut durch die für viele Vereine schwere Coronazeit geführt hat.

### Hubertus Deubert...

... war von 1994 bis 2019 25 Jahre lang Ortsbürgermeister von Quirnheim. Weil sein Nachfolger, dem er gern als Berater zur Verfügung stand, erkrankt war, ist der 73-Jährige erneut gewählt worden und seitdem wieder Ortsbürgermeister der Gemeinde. Es ist nicht das einzige Amt, das Deubert in Quirnheim innehatte. Er engagiert sich seit 1979 durchgehend im Gemeinderat und war zeitweise auch Erster Beigeordneter.

In all diesen Jahren hat der gelernte Maurer, Polier und Ingenieur mit eigenem Planungsbüro an vielen positiven Entwicklungen im Ort mitgewirkt.

Neubaugebiete sind dank seiner Entwürfe, Planungen und Ideen entstanden, das neueste nennt sich »Talblick«. Die dortigen Bauplätze sind schon vergeben, oft an »Kinder des Dorfes«, was zeigt, dass Deubert es geschafft hat, das Dorf auch für junge Familien attraktiv zu machen. In Zeiten, in denen viele Gemeinden den Wegzug junger Menschen befürchten müssen, ist das keine Selbstverständlichkeit. Seit Deubert in Quirnheim engagiert ist, ist die Anzahl der Einwohner von 350 auf mehr als 800 gewachsen.

Dazu passt, dass Deubert den Bau und die Erweiterung der Kindertagesstätte im Ort initiiert, umgesetzt und die

Einrichtung stets in ihrer Weiterentwicklung begleitet hat. Auch hier wurden innovative Ideen umgesetzt: Die Kita in Quirnheim dürfte wohl die einzige in Rheinland-Pfalz sein, die einen gesicherten, renaturierten Bachlauf auf dem Gelände hat.

Deubert hat sich als Förderer des Segelflugplatzes des Luftfahrtvereins Grünstadt oder des Sportvereins Quirnheim engagiert, um die sportlichen Aspekte seiner Gemeinde im Blick zu behalten. Die ehemalige US-Kasernenanlage wurde unter seiner Regie im Jahr 2001 umgewidmet. Dort finden sich nun ein Gewerbegebiet und das Motorrad- und Technikmuseum. Leerstände im Ort selbst gibt es nicht, was auch den von ihm geförderten und beworbenen Ortskernsanierungsmaßnahmen zuzuschreiben ist.

Mit viel Weitblick hat er außerdem schon früh mit Planungen für ein Hochwasserschutzkonzept begonnen mit Umleitungen über Gräben und Felder von großen Wassermengen oder in Rückhaltebecken, die nun für Entlastung bei Starkregenereignissen sorgen können.

An vielen Stellen im Ort hat Deubert die Lebensqualität verbessert, unter anderem durch die Renaturierung des Weedbaches, dessen Quelle nun am Kinderspielplatz zu finden ist. Deubert schlichtet bei Nachbarschaftsstreitigkeiten und hat sich in allen Bereichen von Sport über Kultur, Erziehung, Integration, Soziales, Umwelt und Bildung für Quirnheim engagiert, »und zwar weit über das normale Maß hinaus«, wie Landrat Ihlenfeld betonte.

Deubert sei ein Vorbild und »beliebter Ansprechpartner«: »Er verdient es, dass seine 45-jährige Wirkenszeit, sein Lebenswerk, gewürdigt wird. Es war und ist ein Glücksfall, dass hier berufliche Kompetenz und das Ehrenamt über Jahrzehnte zusammengewachsen sind«, sagte Ihlenfeld.

Der Landrat dankte Deubert für die gute Zusammenarbeit: »Ihre kreativen Ideen sind wichtig und führen einen Ort und damit am Ende auch einen Landkreis weiter. Sie sind von eingefahrenen Wegen abgewichen und haben Quirnheim attraktiv gemacht, was Menschen anzieht.« Ihlenfeld erinnerte auch an das Motorrad- und Technikmuseum. »So etwas kann manchmal auch nur entstehen, wenn jemand verrückte Ideen hat und dran bleibt, um sie umzusetzen«, so Ihlenfeld abschließend.

Frank Rüttger, Verbandsbürgermeister der VG Leiningerland, lobte den Geehrten ebenfalls: »Denk' ich an Quirnheim, denk' ich an Hubertus Deubert. So lange einem Ort vorzustehen ist eine Riesenleistung. Er hat viele Maßnahmen



im Ort begleitet; durch seine Mitwirkung, sein Fachwissen und seinen Rat konnte so manches umgesetzt werden, was sonst nicht möglich gewesen wäre.« Durch seinen beruflichen Hintergrund sei Deubert weit über Quirnheim hinaus ein geschätzter Ansprechpartner und Ratgeber, »egal ob es um Städtebaufördermittel oder Sanierungsprojekte geht«.

Die Infrastruktur des Orts sei geprägt von Deuberts Handschrift. »Bei ihm zählt ein Wort, da zählt ein Handschlag und dann wird es auch gemacht. Er war immer kreativ und ist mit Schaffenskraft vorweggegangen.« Er schätze Deuberts unkomplizierte Art und seine klaren Worte, sagte Rüttger ■

### Kreischorverband NordwestPfalz

www.kcv-nordwestpfalz.de/  
 Pressereferentin: Irene Poller  
 Moorstraße 29  
 66879 Steinwenden  
 Tel. (063 71) 57 53 9  
 poller-irene@web.de

### »Gut Gemischt« in Kottweiler-Schwanden

Mit einem bunten Programm und vielen musikalischen Gästen beging der Gesangsverein »Gut Gemischt« 1877 am 12. Oktober seinen 25. Geburtstag. In der festlich geschmückten, vollen Sulzbachhalle in Kottweiler-Schwanden empfing der gastgebende Chor (Leitung: Desirée Kohl) die Femmes Vocales Quirnbach, Vocalica Einsiedlerhof und die beiden Chöre des GV Erzenhausen zu seiner »Chorparty«. Für einen musikalischen Kontrapunkt sorgten die Auftritte von Sopranistin Isabel Kennel, die schon früher bei Konzerten von »Gut Gemischt« mitwirkte.

»Gut Gemischt« ging 1999 aus dem örtlichen Männergesangsverein hervor. Mitgegründet wurde der neue Chor damals von der derzeitigen Kreis-Chorleiterin Angelika Rübél, die an diesem Abend nicht nur zusammen mit Irene Poller (Vorsitzende des Kreis-Chorverbandes) die Ehrungen der langjährigen Sängerinnen und Sänger übernahm, sondern auch mit ihrem Frauenchor Femmes Vocales auftrat (Klavier: Matthias Stoffel).

Auch dieser feiert 2024 sein 25-jähriges Bestehen – die vier Liedbeiträge stammten aus dem Jubiläumsprogramm »Frauen, die die Welt bewegten« und wurden teilweise mit Body Percussion und kleinen Choreografien bereichert. Gleich mit zwei Chören war Dirigent



Gastgeber GV »Gut gemischt« beim Konzert zum 25-jährigen Jubiläum (Foto: Moritz Pahl)

tin Carina Würth vom GV Erzenhausen in Kottweiler-Schwanden zu Gast – vor der Pause sang der Traditionschor, im zweiten Teil standen die »Happy Voices« auf der Bühne. Alle zusammen begeisterten mit ihrem breiten Repertoire von »Kriminaltango« bis zu »Eight days a week« von den Beatles.

Vocalica Einsiedlerhof (Leitung: Moritz Behncke) feiert in diesem Jahr ebenfalls ein Jubiläum und begeht seinen 10. Geburtstag – die 2014 unter der Leitung von Desirée Kohl als Pop-/Rock-Chor gegründete Gruppe machte Stimmung mit Songs wie »You're the one that I want« aus »Grease«, »Skandal im Sperrbezirk« und »Dancing Queen«.

Sopranistin Isabel Kennel erinnerte mit ihren Auftritten an das erfolgreiche »Gut Gemischt«-Konzert »Musicalträume« aus dem Jahr 2004: Sie glänzte, ebenfalls begleitet von Matthias Stoffel, mit »Memory« aus »Cats« und »Nur für mich« aus »Les Misérables«.

»Gut Gemischt« verabschiedete seine Gäste schließlich mit »Dream a little dream of me« und dem »Abendlied«-Kanon von Christoph Hiller (Klavier: Matthias Stoffel, Cajón: Svenja Oehler). Als Zugabe lud der Chor das Publikum zum gemeinsamen Singen ein ■ (Desirée Kohl)

### Kreischorverband SüdPfalz

www.kreischorverband-suedpfalz.de  
 Pressereferent:  
 diese Stelle ist vorläufig nicht besetzt

### Konzert »Freunde fürs Leben« in der Kirche St. Sebastian in Schweigen-Rechtenbach

»Freunde fürs Leben« Chormusik der Moderne und der Klassik. Das war das Motto am Sonntag, 10. November 2024 beim Konzert in der katholischen Kirche in Rechtenbach. Nach zwei Jahren Pause war es endlich wieder so weit und der gemischte Chor der »Eintracht Rech-

tenbach« lud zu einem gemeinsamen Konzert mit »People of Joy« und dem »Südpfälzer Männerchor« ein.

Den Konzertauftritt in der vollbesetzten Kirche übernahm die Eintracht Rechtenbach mit »Dank sei dir Herr«, aus dem Oratorium »Israel in Ägypten« von Georg Friedrich Händel mit der Solistin Claudia Mayer. Nach der Begrüßung durch den Moderator Udo Kerst, der in der Folge, wie gewohnt, souverän durch das Programm führte, folgten die Stücke »Das verlorene Paradies« bekannt durch die Schürzenjäger und »Legenden« von Max Giesinger.

Es folgte ein Quartett mit dem Titel »Wunder gescheh'n von Nena Kerner mit den Solistinnen Christa Schnörringer und Manuela Hoffmann, unterstützt von Franz Roth mit dem Akkordeon und Edgar Zimmermann mit der Gitarre, die beide ebenfalls mitsangen. Im Anschluss daran betrat der Südpfälzer Männerchor die Bühne. Mit »Ich bete an die Macht der Liebe« und »Maria Lassu« begann der Männerchor und begeisterte die Zuhörer und Zuhörerinnen weiter mit »Ave Glöcklein« mit dem Solisten Otfried Cuntz. Zum Schluss erklang das eindrucksvolle »Höre mein Rufen«. Mit »Ganz Paris träumt von der Liebe« verzauberte das Trio Christa Schnörringer, wiederum mit Edgar Zimmermann (Gesang und Gitarre) und Franz Roth (Gesang und Akkordeon) das Publikum. Weiter ging es im Programm mit People of Joy. Der Moderne Chor aus Rechtenbach überzeugte mit »You've got a friend«, diesmal ergänzt durch ein Solistenduo bestehend aus Claudia Mayer und Karsten Bischoff. Es folgte ein mitreißendes Medley mit bekannten Beatles-Songs, die das Publikum zum Mitkatschen animierten. Geniale instrumentale Begleitung erfolgte durch Anette Geiger (Saxophon), Dr. Clemens Kuhn (Piano) und Reiner Gosdzik am Cajon. Ein weiteres Quartett präsentierte dann den Song »Für einen Cent« von Nana Mouskouri. Wieder mit den bewährten Interpreten, Christa Schnörringer, Manuela Hoffmann, Franz Roth und Edgar Zimmermann. Danach



People of Joy präsentieren sich in Rechtenbach

signalisierte Gerhard Kuhn mit einer Originalpfeife der White Pass & Yukon Route aus Alaska den Start des »Starlight Express«; einem Medley mit Liedern aus dem bekannten Musical von Andrew Lloyd Webber, das beim Publikum mit Begeisterung aufgenommen wurde.

Dankbar war der Gesangsverein für die Unterstützung durch die Instrumentalisten; allen voran Dr. Clemens Kuhn am Piano, der dem Verein schon seit Jahrzehnten die Treue hält. Wie schon erwähnt waren dabei Anette Geiger mit dem Saxophon, Franz Roth mit dem Akkordeon, Edgar Zimmermann mit der Gitarre und – nicht zu vergessen – Rainer Gosdzik, der mit seinem Cajon für den passenden Rhythmus sorgte. Im Verlaufe des Abends konnte der Vorsitzende des Kreischorverbandes SüdPfalz, Kurt Gamber, Ehrungen für verdiente Sängerinnen und Sänger vornehmen. Geehrt wurden mit Urkunden und silbernen Ansteckern vom Chorverband der Pfalz für 25 Jahre Singen im Chor: Renate Fried und Ingrid Kuntz. Mit Urkunden und goldenen Anstecknadeln vom Deutschen Chorverband wurden geehrt: Otfried Cuntz für 50 Jahre, Otto Beck für 60 Jahre und Erich Schmidt für 65 Jahre Treue zum Chor.

Zum Abschluss des gelungenen Konzertabends traten dann nochmal alle Chöre gemeinsam auf. »Amigos para siempre«, bekannt durch die Olympiade im Jahre 1992, ertönte klanggewaltig durch die katholische Kirche in Rechtenbach. Katja Theilmann und Petra Wagner, die Vorsitzenden der Eintracht Rechtenbach, bedankten sich mit kleinen Präsenten bei allen Beteiligten und Solisten. Der größte Dank gebührt Chorleiter Joachim Kuhn, der für die Programmzusammenstellung und die Gesamtleitung des Konzertabends verantwortlich zeichnete. Bevor die Zuhörer und Zuhörerinnen nach Hause gingen, gaben die Sängerinnen und Sänger als Zugabe »Wenn man Freunde hat«, auch bekannt in der englischen Version »That's what friends are for« zu Gehör und damit klang ein wunderschöner Abend mit moderner und klassischer Chormusik aus ■



Zwischen den Chorbeiträgen gab es Einlagen von Solistinnen und Solisten. V.l.n.r.: Franz Roth, Manuela Hoffmann, Christa Schnörringer und Edgar Zimmermann (Fotos: Norbert Scheydt)

### Kreischorverband WestPfalz-Blies

Pressereferentin: Christine Gölzer  
 Galgenbergstr. 29 · 66482 Zweibrücken  
 Tel. (063 32) 451 29  
 christinegoelzer@gmx.de

### Weinfest mit Ehrung

Zum traditionellen Weinfest unter dem Motto »Music meets wine 2024« hatte der Frauenchor Herschberg ins Dorfgemeinschaftshaus Höhrfröschen eingeladen.

Die teilnehmenden Chöre Gospelsingers Schopp, Chor Chorioses Saarbrücken-Rodenhof, CantAble Niederauerbach, MGV Burgalben, MGV Peppenkum, GV Fehrbach und der gastgebene Frauenchor Herschberg mit gemischtem Projektchor sorgten für ein abwechslungsreiches, kurzweiliges Programm.

Das anwesende große Publikum wurde genutzt um den beiden anstehenden Ehrungen einen würdigen Rahmen zu bieten.

Geehrt wurde Regina Westrich für 50 Jahre Singen im Chor und Wolfgang Fuhrmann für 50 Jahre Chorleiter ■



von li: Roland Heitmann (Kreisvorsitzender), Brigitte Wagershauser (1. Vorsitzende), Wolfgang Fuhrmann, Regina Westrich



## Workshop – »Die eigene Stimme« von Traditionell bis Pop Deine Stimme im Chor – Instrument des Jahres 2025

Anmeldung bis 30. August

Tagesveranstaltung der Workshopreihe  
»Qualifizierung für Chorsänger\*innen«

am Samstag, 13.9.2025, 9.30–17.00 Uhr  
Jugendhaus St. Christophorus  
Schillerstraße 151, 67098 Bad Dürkheim



**Referent:** Johannes Kalpers  
**Korrepetitorin:** Eveline Hannappel  
**Stimmbildner:** sind angefragt/werden noch bekannt gegeben

**Inhalte:** Zu Beginn des Tages mit Johannes Kalpers gibt der Sänger und Chorleiter im Rahmen eines Warmups einen Einblick auf Stimmapparat und Stimmsitz sowie das korrekte Atmen und gesundes Singen. Im weiteren Verlauf erarbeitet er mit den Singenden ganz unterschiedliche Chormusik verschiedener Epochen aus den Bereichen Pop, Folklore, Klassik, Weltmusik und ergründet mit den Singenden dabei die für ihn zentrale Frage beim Musik »machen«: Wie gelingt es uns mit unseren Stimmen im Chor, einen überzeugenden, die Botschaft des jeweiligen Songs transportierenden, emotionalen Vortrag von Text und Musik auf die Bühne zu bringen.  
Neudeutsch: Performance!  
**Sei dabei!**

Anmeldung bis spätestens 30. 8. 2025 online:  
weiterbildung@chorverband-der-pfalz.de oder www.chorverband-der-pfalz.de  
Chorverband der Pfalz, Am Turnplatz 7, 76879 Essingen

Wir versichern:  
Alle gemachten Angaben werden streng vertraulich behandelt. Ihre uns überlassenen personenbezogenen Daten werden von uns ausschließlich zum Zwecke der Anmeldung verarbeitet und nur zu diesem

Zwecke an Dritte weitergegeben, die unmittelbar mit der Workshop-Organisation und -durchführung befasst sind. Sofern uns keine anderslautende Zustimmung Ihrerseits vorliegt, werden wir Ihre Daten nach Workshopabschluss im Rahmen gesetzlicher

Pflichten unverzüglich löschen. Sie haben jederzeit das Recht auf Einsicht, Änderung und Löschung Ihrer personenbezogenen Daten, sofern dem keine rechtlichen Sachzwänge (z.B. Mitgliedschaft) entgegenstehen.



Johannes Kalpers ist Musikdirektor FDB und deutscher Chorleiter sowie Sänger. Seine musikalische Ausbildung erhielt er u. a. bei den Limburger Domsingknaben, an der staatl. Hochschule für Musik Karlsruhe (Schulmusik), später Gesang bei Prof. Kern. Nach zahlreichen Engagements an verschiedenen Opernhäusern sowie Theatern national als auch international erlangte der außergewöhnlich vielseitige Sänger große Popularität durch seine Fernsehpräsenz in allen großen Unterhaltungsformaten des deutschen Fernsehens. Johannes Kalpers ist derzeit als Chorleiter von acht Chören tätig, darunter auch der SonntagsChor Rheinland-Pfalz und tritt nach wie vor solistisch auf.  
[www.johanneskalpers.de](http://www.johanneskalpers.de)

Jede/r Teilnehmer/in kann sich in einer 25-minütigen Einheit individuell über die eigene Stimme beraten und fördern lassen. Hierfür stehen ausgewählte Stimmbildner/innen zur Verfügung.

**Workshopbeitrag** (inkl. Verpflegung und Notenmaterial):  
39 € für Teilnehmer aus CVdP-Chören, andere Teilnehmer 49 €.

## Ehrungen unserer Jubilare vom 1. Juli bis 31. Dezember 2024

### KCV NordPfalz

#### Singen im Chor

**70 Jahre:** Erich Bauer, Heiner Früh und Bernd Gabelmann (Flomersheim) – **40 Jahre:** Emil Transier (Flomersheim) – Werner Majunke (Carlsberg) ■

### KCV NordwestPfalz

#### Singen im Chor

**70 Jahre:** Bertram Layes (Ramstein) – Christian Osterwinter und Walter Kolb (Donnersberg) – Helga Lietzau (Vogelbach) – **65 Jahre:** Karl Schmitt (Weilerbach) – **60 Jahre:** Werner Müller (Donnersberg) – Erich Kurz (Steinwenden-Weltersbach) – Walter Lang (Weilerbach) Anton Ziemer (Schneckenhausen) – Liesel Becker (Altenkirchen) – Manfred Meyer (Körborn) – Karl Heinz Urschel (Mehlingen) – Berthold Keilhauer (Einsiedlerhof) – **50 Jahre:** Wolfgang Kosser (Kottweiler-Schwanden) – Harry Korn (Stelzenberg) – Achim Steppan und Kornelia Seifert (Mehlingen) – Dieter Fuchs (Gerbach) – Leo Ditscher (Obermohr) – Anton Pfaff (Martinshöhe) – Roswitha Jung (Vogelbach) – Siegfried Walther, Helmut Münz und Gerhard Grieser (alle Einsiedlerhof) – **40 Jahre:** Henny Feil, Anja Hecktor, Christine Koch und Kurt Scherne (alle Kottweiler-Schwanden) – Karl Kurz (Steinwenden-Weltersbach) – Michael Jakob (Dansenberg) – Gerald Meyer (Altenkirchen) – Otwin Vollmar und Günther Fischer (Vogelbach)

#### Chorleitungsjahre

**25 Jahre:** Matthias Ertel (Einsiedlerhof) – **30 Jahre:** Ekatarina Kronibus (Enkenbach) – Matthias Ertel (Einsiedlerhof) – **50 Jahre:** Dietmar Warkus (Körborn) ■

### KCV Südpfalz

#### Singen im Chor

**75 Jahre:** Peter Kessler (Godramstein) – **65 Jahre:** Erich Schmidt (Rechtenbach) – **60 Jahre:** Otto Beck

(Rechtenbach) – Alfons Eichenlaub (Kapsweyer) – Otto Manger /Schwegenheim) – **50 Jahre:** Otfried Cuntz (Rechtenbach) – Jürgen Dambach (Schwegenheim) – Hans Staudter (Queichheim) – Willi Jung und Peter Staudter (Landau) – Gisela Braun (Wernersberg) – **40 Jahre:** Franz Fürst und Hans-Jürgen Schmidt (Offenbach) – Tobias Weißgerber (Ramberg)

#### Chorleitungsjahre

**20 Jahre:** Uschi Schwöbel (Queichheim) – **50 Jahre:** Walter Halde (Waldrohrbach) ■

### KCV Südliche RheinPfalz

#### Singen im Chor

**70 Jahre:** Karl Hauck (Waldsee) – Werner Kirchhofer (Jockgrim) – **60 Jahre:** Josef Sellinger (Schifferstadt) – Günter Böringer (Hagenbach) – Reinhold Schlosser (Waldsee) – **50 Jahre:** Jörg Kallmeyer (Altrip) – Rita Gehrlein und Emmi Matheis (Rülzheim) – Reinhold Demal und Emil Gadinger (Maximiliansau) – Herbert Collet (Hagenbach) – Rudolf Obermaier und Klaus Sternberger (Waldsee) – Berthold Steiger (Harthausen) – Michael Werling (Jockgrim) – Klaus Nagel (Hagenbach) – **40 Jahre:** Dieter Gerber (Rülzheim) – Oliver Becker, Klaus Klohe und Roland Kursave (Dudenhofen) – Marianne Demal, Theresia Fischer, Roswitha Gadinger, Renate Gryzik, Amanda Hellmann und Gerda Schneider (alle Maximiliansau) – Rainer Hoffmann (Kandel) – Magdalena Deubig, Isabella Gropp und Stefan Schreiner (Lingenfeld) – Karl Balzer und Hubert Welsch (Neuburg) – Waltraud Herzog, Edmund Herzog und Günter Troubal (alle Speyer) – Reinhold Hofmann (Schifferstadt)

#### Chorleitungsjahre

**40 Jahre:** Thomas Kästner (Mechtersheim) – **50 Jahre:** Stefan Spindler (Waldsee) ■

### KCV VorderPfalz

#### Singen im Chor

**70 Jahre:** Gunther Herrle (Oggersheim) – **65 Jahre:** Roland Kästel, Willi Kästel und Manfred Barthel (Geinsheim) – Klaus Bormke (Königsbach) – Klaus Lang und Hans Postel (Haßloch) – **60 Jahre:** Karl-Heinz Bechtloff (Leistadt) – Swerner Bernhardt (Ludwigshafen) – **50 Jahre:** Manfred Doser (Geinsheim) – Peter Brock (Ludwigshafen) – Gerhard Kling (Ruchheim) – Theo Appel (Geinsheim) – Hans-Peter Schmitt und Jürgen Stengel (Oppau) – **40 Jahre:** Martin Hoffmann (Geinsheim) – Reinhold Umatham (Haardt) – Petra Thies (Ludwigshafen) – Manfred Röddel (Erpolzheim) – Dieter Senck (Ruchheim) – Helga Schmidt und Klaus Schmidt (Altrip)

#### Chorleitungsjahre

**40 Jahre:** Johannes Kalpers (Rödersheim) – Manfred Röddel (Erpolzheim) ■

### KCV WestPfalz-Blies

#### Singen im Chor

**70 Jahre:** Horst Jennewein (Hermersberg) – Günter Gingrich (Contwig) – Roman Epp (Bruchweiler-Bärenbach) – Gerhard Busch (Hauenstein) – **65 Jahre:** Hubert Feuerstein (Bierbach) – **60 Jahre:** Winfried Schwarz (Hengstbach) – **50 Jahre:** Andreas Müller (Hermersberg) – Elisabeth Faust (Heltersberg) – Fritz Ludwig Schmidt (Brenschelbach) – Jürgen Juhlke und Manfred Linder (Wolfersheim) – Georg Donker (Busenberg) – Regina Estrich (Herschberg) – **40 Jahre:** Urban Kurz, Julius Immel und Marita Kerner (alle Lug) – Ludwig Fuchs, Karl-Heinz Bossert, Georg Eisenhuth und Thomas Könnel (alle Hermersberg) – Ulrich Schäfer (Contwig) – Ludwig Hunsicker und Friedhelm Kron-Klees (Wolfersheim) – Ulrich Lauth (Hauenstein) – Ursula Lauer und Erika Knerr (Hengstbach)

#### Chorleitungsjahre

**30 Jahre:** Thomas Seiler (Clausen) **50 Jahre:** Wolfgang Fuhrmann (Herschberg) ■



## Unser Chorleiter\*innen-Metronom



Ton & Takt: Carlos Trujillo



Nach meinem 5-jährigen Klavierstudium in Madrid, meinem Bachelor of Music in Komposition 2011 und meinem Master of Music 2016 in Mannheim, war ich als Dirigent, Komponist und Performer tätig. Ich habe mich auf die Ausbildung und das Management von künstlerischen Projekten spezialisiert, um neue und beeindruckende Veranstaltungen für alle Publikumsgruppen zu organisieren. Von 2022 bis 2023 habe ich die Leitung des »A Capella Chor« Rheinau in Mannheim übernommen. Seit Juli 2024 bin ich Dirigent beim Rockchor in Speyer und habe im November 2024 zusätzlich mit dem Studium des Kulturmanagements mit Schwerpunkt Orchestermanagement an der Deutschen Akademie für Management (DAM) begonnen. Meine Leidenschaft gehört der Musik und der Kunst.

E-Mail:  
carlos.trujillo.mendez@gmail.com

- **An welches Kinderlied erinnern Sie sich besonders?**  
*Los Pollitos dicen...*
- **Was war Ihr liebstes Fach in der Schule?**  
*Musik*
- **Warum wurden Sie Chorleiter?**  
*Ich bin von der Energie der Farbe der menschlichen Stimme bewegt, wenn sie in einer Gruppe singt.*
- **Wo singen Sie am liebsten?**  
*zusammen mit meinem Sohn*
- **Welches ist Ihr Lieblingschorwerk?**  
*irgendwas von J.S. Bach*
- **Welchen Musiker/Komponisten aus neuer oder vergangener Zeit würden Sie gerne auf ein Glas Wein einladen?**  
*Jean Claude Vivier*
- **Welchen Ratschlag würden Sie jungen KollegInnen geben?**  
*folge deinem Herzen*
- **Was ist Ihr Lieblingsschlager?**  
*Schwer zu sagen, viele..kommt auf den Monat an...Jahr*
- **Ihr bevorzugtes Rezept gegen schlechte Laune?**  
*Sport, Musik, Freunde, Selbstreflexion*
- **Haben Sie einen Buch- oder Filmtipp für uns?**  
*Rayuela, von Julio Cortazar*
- **Wie und wo machen Sie am liebsten Urlaub?**  
*Irgendwo mit meinen Söhnen*
- **Welches Stück hätten Sie gerne komponiert?**  
*Ojalá, von Silvio Rodríguez*
- **Welchen Musikstil mögen Sie überhaupt nicht?**  
*derjenige, der mich nicht berührt... derjenige, der keine Geschichte erzählt oder mir erlaubt, mir eine vorzustellen.*
- **Was ist Ihr Hausmittel gegen Heiserkeit?**  
*Tee*
- **Haben Sie ein Dirigenten-Vorbild?**  
*Carlos Kleiber*
- **Welches Instrument würden Sie gerne noch spielen können?**  
*Cello*
- **Bei welchem Projekt werden Sie demnächst den Takt angeben?**  
*Tan Performance...*
- **Haben Sie ein Mittel gegen Ohrwürmer?**  
*Gibts eines? Will man eines?*
- **Ein Leben ohne Gesang wäre für Sie ...**  
*ganz Ok.*

## Buchtipps: »Vom Chormädchen zur Profisängerin«

In ihrer französischen Heimatstadt gab es einen renommierten Knabenchor, aber keinen weiblichen Gegenpol. Als Autorin Mathilde Sanchez in ihren Zwanzigern nach Deutschland zog, war sie vom Angebot für Mädchen beeindruckt. Allerdings merkte sie, dass das Angebot nicht auf dem gleichen Niveau war wie das, was die berühmtesten Knabenchöre Jungen anboten. Daher entschied sie sich dafür, ihren Masterabschluss im Management von Kulturprojekten und -einrichtungen, Kulturpolitik und Fördermittelsammlung einzusetzen. So wurde das Handbuch »Vom Chormädchen zur Profisängerin – Ideen zur Sammlung von Fördermitteln für deutsche Mädchenchöre« geboren. Mit ihrem frischen Einblick gibt sie ChorleiterInnen und -managerInnen Ideen, damit sie das Entwicklungspotenzial ihrer Mädchenchöre zum Vorteil bei Fördermittelanträgen nutzen und die Aufmerksamkeit von Entscheidungsträgern lenken können ■

Mathilde Sanchez



**Vom Chormädchen zur Profisängerin – Ideen zur Sammlung von Fördermitteln für deutsche Mädchenchöre**  
Preis: 9,90 €

Auf der Website der Autorin bestellbar:  
[mathildesanchezchoral.wordpress.com](http://mathildesanchezchoral.wordpress.com)

QR-Code zur Website:



Anbieter gem. §9 Abs. 8 GlüStV 2021. Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.  
Nähere Informationen unter [www.buwei.de](http://www.buwei.de). Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).





© Boris Pavlikovsky/pexels.com

## Termine · Veranstaltungen

### Deutscher Chorverband

CDs einzuschicken (Studio- und auch Live-Aufnahmen) an: [radio@laut.fm](mailto:radio@laut.fm)



Vom 29. Mai bis 1. Juni 2025 ist Nürnberg ganz Chor! Unter dem Motto »Stimmen der Vielfalt« bringt das Deutsche Chorfest die ganze Stadt vier Tage lang zum Klingen. Ausführliche Informationen unter: [www.chorfest.de](http://www.chorfest.de)

### Anschriften

**Geschäftsstelle**  
des Chorverbandes der Pfalz  
Am Turnplatz 7, 76879 Essingen  
Tel. (0 63 47) 98 28 34  
[info@chorverband-der-pfalz.de](mailto:info@chorverband-der-pfalz.de)

**Präsident und Verbandschorleiter für Erwachsenen-Chöre**  
**Wolf-Rüdiger Schreiweis**  
19, rue Principale  
F-57230 Liederschiedt  
Tel. +49 (0) 160 99 77 27 27  
[schreiweis@chorverband-der-pfalz.de](mailto:schreiweis@chorverband-der-pfalz.de)

**Verbandschorleiterin für Kinder- und Jugendchöre**  
**Angelika Rübel**  
Mühlstr. 5  
66909 Quirnbach  
Tel. (0 63 83) 53 97  
[ruebel@chorverband-der-pfalz.de](mailto:ruebel@chorverband-der-pfalz.de)

### Chorverband im Internet

**Chorverband der Pfalz**  
[www.chorverband-der-pfalz.de](http://www.chorverband-der-pfalz.de)

**Deutscher Chorverband**  
[www.deutscher-chorverband.de](http://www.deutscher-chorverband.de)

Termine kurzfristig und aktuell oder Terminänderungen immer unter [www.chorverband-der-pfalz.de](http://www.chorverband-der-pfalz.de)

### Chorverband der Pfalz



**26. April 2025, 13.30 – 17.30 Uhr**  
Einlass für Delegierte ab 12.30 Uhr  
**Chorverbandstag**  
des Chorverbandes der Pfalz  
Congress Center Ramstein  
Am Neuen Markt 4  
66877 Ramstein-Miesenbach

**28. Juni 2025, 10.00 – 17.00 Uhr**  
**Workshop »Stimmbildungsseminar«**  
**Qualifizierung für Chorsänger\*innen**  
Referenten: Christoph Haßler, Sonja Donat und Christian Dahm  
Tagungshaus Maria Rosenberg  
Rosenbergstraße 22  
67714 Waldfishbach-Burgalben

**13. September 2025, 9.30 – 17.00 Uhr**  
**Workshop »Die eigene Stimme von Traditionell bis Pop«**  
**Deine Stimme im Chor – Instrument des Jahres 2025**  
**Qualifizierung für Chorsänger\*innen**  
Referent: Johannes Kalpers  
Korrepetitorin: Eveline Hannappel  
Jugendhaus St. Christophorus  
Schillerstraße 151  
67098 Bad Dürkheim

**27. September 2025, 10.00 – 17.00 Uhr**  
**Workshop »Stimmbildung & Groove im Chor«**  
**Qualifizierung für Chorsänger\*innen**  
Referenten: Achim Baas, Wolf-Rüdiger Schreiweis  
Dörfler Sängerkreis  
MGV Klein-Schifferstadt  
Mühlstraße 20, 67105 Schifferstadt

### Sonstiges



**Sonntagsgalerie auf SWR 4**  
SWR 4 RP, 18 – 22 Uhr

In dieser 4-stündigen Sendung bringt der SWR u. a. Beiträge aus dem Kulturleben in Rheinland-Pfalz, mit Studiogästen, Mundartbeiträgen und Reportagen. Natürlich werden in dieser Zeit auch Heimatmusikanten (Chöre, Orchester und Solisten) zu hören sein.

SWR 4 wird auch Veranstaltungshinweise bringen und ist daher für Tipps aus dem Bereich der Orchester, Chöre und Solisten dankbar.



**ImTakt – Das Chor Radio**  
Ein Radio-Sender, der Chormusik aller Genres von Laienchören überwiegend aus Deutschland spielt!  
Zu hören unter:  
*IMTAKT von laut.fm – ImTakt - Das Chor Radio*  
Der Sender ruft außerdem alle Gesangsvereine und Chöre auf, Chor-